



**Studentenrat der TU Ilmenau**  
**Pressemitteilung**

**ANSCHRIFT** Studentenrat der TU Ilmenau  
Max-Planck-Ring 7  
Haus A, Zimmer 013  
98693 Ilmenau

**TEL** 03677 69 1914

**INTERNET** [www.stura-ilmenau.de](http://www.stura-ilmenau.de)

**E-MAIL** [stura@tu-ilmenau.de](mailto:stura@tu-ilmenau.de)

**ORT, DATUM** Ilmenau, 21. Mai 2008

### **„Stört den Althaus nicht“ – Studierende protestieren gegen die Politik von Ministerpräsident Dieter Althaus**

Etwa 80 Studierende versammelten sich am heutigen Mittwoch, dem 21. Mai, am Audimax der TU Ilmenau, um gegen den politischen Führungsstil des amtierenden Ministerpräsidenten Dieter Althaus zu protestieren.

Althaus besuchte im Rahmen des dies academicus die Technische Universität, um einen Festvortrag zum Thema „Sozialpolitik für morgen“ zu halten. Für zahlreiche Ilmenauer Studierende eine ideale Gelegenheit, Herrn Althaus den „Spiegel vors Gesicht“ zu halten. Ausgestattet mit Ohrstöpseln, Augenbinden und Klebestreifen für den Mund wurde der Protest zum Ausdruck gebracht, ohne Dieter Althaus damit zu stören. „Das hat er nämlich am liebsten. Sei es bei Diskussionen über das umstrittene Thüringer Hochschulgesetz oder die Berufung eines rechtslastigen Politikers als potentiellen Kultusminister, immer hörte und schaute der Ministerpräsident weg, statt sich auf Gespräche einzulassen“, so Andreas Weidner, Referent für Soziales und Umwelt des Studentenrates der TU Ilmenau.

Mit der regen Beteiligung wurde ein deutliches Signal an Herrn Althaus gesendet, seinen derzeitigen politischen Kurs zu überdenken. Die Forderung der Studierenden war eindeutig: „Dieter Althaus soll uns endlich zuhören und unsere Probleme und Meinungen ernst nehmen.“

Kritisiert wird von Seiten der Studierenden, dass Althaus noch immer keine Erklärung zu den Gründen der Kabinettsumbildung im Landtag abgegeben hat, die immerhin Kosten im sechsstelligen Bereich verursacht hat und beinahe einen rechtslastigen Kultusminister zur Folge gehabt hätte. Zudem werden seit einem Jahr Verwaltungskostenbeiträge an den Thüringer Hochschulen erhoben, bei deren Verwendung jegliche Transparenz fehlt. Die Stärkung der Mitbestimmungsrechte an den Hochschulen und eine Ausfinanzierung der Universitäten sind weitere Forderungen der Studierenden.

gez. Nick Faulwetter  
Referat Öffentlichkeitsarbeit